

Hintergrund und Fragestellung

Der Naturschutz nicht nur in Deutschland legitimiert sich in ganz unterschiedlichen Begründungszusammenhängen. Bereits in seiner Entstehungsphase traten neben Nützlichkeitsabwägungen moralische und ästhetische, individuell erlebnisorientierte oder soziale Legitimationen. Eine wesentliche Grundlage waren aber immer (natur-)wissenschaftliche Erkenntnisse.

So verstand sich der von H. Conwentz begründete Naturschutz vorrangig als eine wissenschaftsorientierte Aufgabe. Im Laufe der Jahrzehnte entwickelten sich nicht nur die Erkenntnisse innerhalb der jeweiligen Wissenschaften (Biologie, Geographie, Agrar- und Forstwissenschaften etc.) fort, es entstanden – wie das Beispiel der Planungswissenschaften zeigt – auch neue Disziplinen. Das neu gewonnene Wissen wurde mit unterschiedlicher zeitlicher Verzögerung Bestandteil des operativen Naturschutzes. In einer auf drei Jahre angelegten Reihe von Winterakademien soll dieser Prozess nachverfolgt werden.

Die Winterakademie 2010 widmet sich dem Komplex Biologie / Ökologie. Vor allem Letztere wurde innerhalb der Naturwissenschaften bis in die 1960er-Jahre zu instabil rezipiert, um die Funktion einer ‚Leitwissenschaft‘ zu übernehmen. Erst die ‚Landschaftsökologie‘ mit ihrem Bezug auf Systemtheorien des Energie- und Materiekreislaufs sowie der Aufstieg der Stadtökologie ließen die Ökologie zu einer akzeptierten ‚harten‘ Naturwissenschaft auch im Bereich von Naturschutz und Landschaftspflege werden.

Ziel

Im Rahmen der **7. Vilmer Winterakademie zur Naturschutzgeschichte** referieren und reflektieren Zeitzeuginnen und Zeitzeugen aus den Wissenschaften und dem operativen Naturschutz über den wissenschaftlichen Fortschritt in Biologie und Ökologie sowie zu zunehmende Anwendung biologischer resp. ökologischer Erkenntnisse im amtlichen und ehrenamtlichen Naturschutz in Ost und West im 20. Jahrhundert.

Montag, 22.11.2010

bis 18.15 Anreise

18.30 *Abendessen*

20.00 Begrüßung, Vorstellungsrunde der Teilnehmer
PROF. ALBERT SCHMIDT, Stiftung Naturschutzgeschichte - Königswinter
PROF. DR. MATHIAS GRÜNWALD, IUGR – Neubrandenburg

20.15 Einführung in die neue Reihe von Winterakademien 2010-2012: Wissenschafts- und Wirkungsgeschichte des Naturschutzes
PROF. ALBERT SCHMIDT, Königswinter

Dienstag, 23.11.2010

08.00 *Frühstück*

09.00 Einführung in die Winterakademie 2010: Biologie / Ökologie
PROF. DR. MATHIAS GRÜNWALD, Neubrandenburg

Sektion I: Biologie / Ökologie und Naturschutz bis 1970

09.15 Ein Kessel Buntes: Naturschutzlegitimationen des frühen Naturschutzes
DR. HANS-WERNER FROHN, Königswinter

09.45 Die Entwicklung der Biologie bzw. Ökologie und ihre Rezeption durch den Naturschutz bis 1970
PD DR. THOMAS POTTHAST, Tübingen/Jena

11.00 *Kaffeepause*

11.30 Die Entwicklung der Biologie bzw. der Ökologie und ihre Rezeption durch den Naturschutz in der DDR bis 1970
DR. LEBRECHT JESCHKE, Greifswald

12.30 *Mittagessen*

Sektion II: Die „ökologische Wende“ im Naturschutz

14.00 Vegetationskunde: Systeme, Typen, Ökologie
PROF. DR. HANSJÖRG KÜSTER, Hannover

15.00 Forderungen zur Modernisierung des Naturschutzes im Westen: Ökologisierung und Professionalisierung
PROF. WOLFRAM PFLUG, Wilsede

16.00 *Kaffeepause*

16.15 Landschaftsökologie und der Blick auf die „Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts“
PROF. DR. WOLFGANG HABER, Freising

17.15 „Lernen vom großen Bruder“ – Impulse aus der DDR
PROF. DR. HANS D. KNAPP, Vilm

17.30 Forschungstendenzen in Biologie / Ökologie an den Universitäten und Forschungseinrichtungen der DDR
DR. LUTZ REICHHOFF, Dessau

18.30 *Abendessen*

20.00 Landschaft – Heimat – Wildnis. Schutz der Natur – aber welcher und warum? (*Lesung*)
DR. REINHARD PIECHOCKI, Vilm

Mittwoch, 24.11.2010

08.00 *Frühstück*

Sektion III: Naturschutzforschung und Stadt – Entdeckung der Artenvielfalt in den Städten

09.00 Historische Skizze: Naturschutz und Stadt
JÜRGEN ROSEBROCK, Königswinter

09.20 Stadtökologie – Impulse aus West-Berlin
PROF. DR. HERBERT SUKOPP, Berlin

- 10.20 Kaffeepause
- 10.45 Stadtökologie – Impulse aus Leipzig
PROF. DR. KLAUS RICHTER, Bernburg
- 11.45 Stadtökologie und Industrielandschaft
Artenvielfalt auf Sukzessionsflächen
am Beispiel des Ruhrgebietes
PROF. DR. KONRAD REIDL, Nürtingen

- 12.30 Mittagspause
- 13.30 Führung über den Vilm

Sektion IV: Vollzug der neuen Erkenntnisse

- 15.00 Die Rolle des Arten- und Biotopschutzes im BML/ BMU bzw. in der BfANL
DR. HANS-JOACHIM MADER, Glindow
- 16.00 Kaffeepause
- 16.30 Die naturwissenschaftliche Erfassung der Tier- und Pflanzenwelt als Umsetzungsstrategie des Naturschutzes am Beispiel NRW
PROF. ALBERT SCHMIDT, Ratingen
- 17.30 Die Rolle des Arten- und Biotopschutzes in den zuständigen Ministerien der DDR und im ILN
DR. UWE WEGENER, Halberstadt
- 18.30 Abendessen
- 20.00 Filme zur Naturschutzgeschichte aus der neuen Dauerausstellung „Naturschutz hat Geschichte“

Donnerstag, 25.11.2010

- 08.00 Frühstück
- 09.00 Schluss-Diskussion und Ausblick auf die Winterakademie 2011:
Landschaftsökologie zwischen Natur- und Planungswissenschaften
- 10.30 Imbiss
- 11.20 Abfahrt von der Insel Vilm

Leitung/Moderation/Konzeption

PROF. ALBERT SCHMIDT
(Stiftung Naturschutzgeschichte)

PROF. DR. MATHIAS GRÜNWALD (IUGR)

DR. HANS-WERNER FROHN
(Stiftung Naturschutzgeschichte)

PROF. DR. HERMANN BEHRENS (IUGR)

PD DR. THOMAS POTTHAST (IZEW)

DR. NORBERT WIERSBINSKI (BfN-INA)

Veranstaltungsort

Veranstaltungsort ist die Internationale Naturschutzakademie Insel Vilm des BfN. Vilm ist eine kleine, Rügen vorgelagerte Insel, die als Kernzone des Biosphärenreservates Südost Rügen nahezu ganz der natürlichen Entwicklung überlassen bleibt.

Kosten

Unterkunft im Einzelzimmer p. P./Tag: 51 €, im Doppelzimmer p. P./Tag: 37 €, Vollverpflegung 24 €/Tag + 4 € für Kaffee/ Tee+ Kuchen

Zahlung bitte per EC-Karte (Maestro-Card).

Anreise

Mit der **Bahn** über Stralsund - Bergen/Rügen bis Lauterbach Mole.
Mit dem **Auto** über Stralsund bzw. Glewitzer Fähre, Garz, Putbus nach Lauterbach.
Die **Überfahrt** von Lauterbach zur Insel Vilm dauert etwa 10 Min. und erfolgt mit einem kostenfreien Boot des BfN. (s.a. www.bfn.de)

Kontaktadresse:

Dr. Norbert Wiersbinski
Bundesamt für Naturschutz
Außenstelle Insel Vilm
18581 Putbus
Tel.: (038 301) 86-111
Fax: (038 301) 86-117
e-mail: norbert.wiersbinski@bfn-vilm.de



Program...

7. Winterakademie
zur Naturschutzgeschichte

**Wissenschaftsgeschichte
des Naturschutzes –
Teil I: Biologie / Ökologie**

22. bis 25. November 2010

Bundesamt für Naturschutz -
Internationale Naturschutzakademie
Insel Vilm

in Zusammenarbeit mit
der Stiftung Naturschutzgeschichte (Königswinter), dem Institut für Umweltgeschichte und Regionalentwicklung (Neubrandenburg) und dem Internationalen Zentrum für Ethik in den Wissenschaften der Universität Tübingen



Institut für Umweltgeschichte
und Regionalentwicklung e.V.
an der Hochschule Neubrandenburg